

Gf | Oik

Beitrag von „Carmen I.“ vom 31. Juli 2006, 20:19

- Nur zwei Kartenorganisationen oder zwei Welten?
- Wenn zwei Welten, wie überbrücken oder doch eher meiden?

Es hat ja schon seit Gründung der GF Diskussionen gegeben. Inzwischen ist einiges an Zeit vergangen und gewisse Handhabungen haben sich herauskristallisiert:

- Eintragung entweder oder
- Eintragung auf beiden Karten
- Simulation nur mit MNs auf der eigenen Karte
- Simulation mit MNs auf beiden Karten
- Gründung von intermicronationalen Organisationen/Institutionen die es schon gibt

Ob es eine wirkliche unüberbrückbare Kluft zwischen GF- und OIK-Staaten weiß ich gar nicht. Aber es fällt auf, dass einige Probleme mit der Sim haben, wie sie z. B. "von einer Welt in die andere" kommen.

Wie denkt ihr darüber? Gibt es gute Lösungsmöglichkeiten? Wie erklärt ihr, wenn ihr für die Simulation mit anderen MNs die Karte wechselt oder ignoriert ihr das einfach? Gibt es eine Lösung, die alle deutschen MNs wieder "an einen Tisch" bringt?

Mir persönlich wäre es lieb, wenn es schon keine Annäherung gibt, dass man daraus doch simulativ zwei Welten macht und diese mittels Raumfahrt überbrückt. Das wäre durchaus logisch nachvollziehbar und macht vieles einfacher. Vor allem glaube ich aber, dass dann diese ewigen Diskussionen aufhören und man wieder mit "denen da drüben" reden und simulieren kann ohne wenn und aber.

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 31. Juli 2006, 20:23

Ich denk da schon länger drüber nach aber wirklich eine Idee habe ich bis dato nich ...

Beitrag von „Valmir“ vom 31. Juli 2006, 20:37

Da sag ich mit Soma als offiziell Kartenloser Staat mal was zu.

Ich hab weder mit der Existenz der OIK noch mit jender der GF ein Problem. Soma., als es noch keinen Kontinent gibt (= GF) der nicht auf die Karte passt. Bei doppelt vertretenen Staaten (insb. dem GR, wo Herr Valmir mal ne Weile wohnte) haben wir uns allerdings eher an der OIK - Karte orientiert.

Nu ist Soma ja offiziell Kartenlos (es gibt eine Karte, die zur internen Sim benutzt wird, alles weitere ist noch in der Entwicklungsphase)

Wir halten es da nach dem gleichen Prinzip. Die OIK/GF Kontinente passen aus Platzgründen nicht auf das selbe Papier, existieren tun sie aber uneingeschränkt. (Dass da eine kleine Denklücke ist ist mir bekannt, es hat sich aber als äußerst praktikabel so herausgestellt) Ich sehe eine Überbrückung der Differenzen über diesen Weg für möglich. Einige Staatsführer beider Richtungen müssen allerdings erstmal ihre Herzen dafür freimachen

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 31. Juli 2006, 20:55

Zitat

Mir persönlich wäre es lieb, wenn es schon keine Annäherung gibt, dass man daraus doch simulativ zwei Welten macht und diese mittels Raumfahrt überbrückt. Das wäre durchaus logisch nachvollziehbar und macht vieles einfacher. Vor allem glaube ich aber, dass dann diese ewigen Diskussionen aufhören und man wieder mit "denen da drüben" reden und simulieren kann ohne wenn und aber.

Die Idee mit den zwei Welten, die über moderne Raumtechnik inzwischen aber in Kontakt stehen, begrüße ich.

Ansonsten muss ich aber sagen, halte ich nichts davon, einfach so zu tun, als ob es die Unterschiede zwischen den Karten nicht gäbe.

Wenn man simulieren will, sollte man dies richtig und realistisch machen. Und dazu gehört nunmal eine Weltkarte mit Nachbarstaaten, Entfernungen zu bestimmten anderen Staaten usw. Mir jedenfalls macht Simulation, gerade auch im Außenpolitikbereich, nur dann Spaß, wenn ich die Geschehnisse einordnen kann, also auf einer Karte sehen kann "da liegt Ozeania!" und "da, genau am anderen Ende der Welt liegt Land XY!"

Ich kann es mit einer realistischen Simulation meiner Vorstellungen einfach nicht vereinbaren, dass z.B. der ozeanische Außenminister plötzlich einen Staatsbesuch in einem Land macht, das es aus unserer Sicht überhaupt nicht gibt. Wo soll der Außenminister denn da hinfliegen? Weshalb sollte er überhaupt mit den Menschen da reden? Sie können eigentlich keine Partner oder Feinde sein? Wie soll man Angst vor Konflikten oder Kriegen haben, wenn man überhaupt nicht weiß, "wo" der Feind ist? Wie soll man miteinander handeln, wenn man überhaupt nicht weiß, wo die Handelswege sind?

Diese Probleme wären meiner Meinung aber durch die Sache mit den zwei Welten, die durch Raumfahrt in Kontakt stehen, lösbar.

Beitrag von „Valmir“ vom 31. Juli 2006, 20:59

@ Oliver../Carmen...das Thema Raumfahrt birngt das Ganze dann in SciFi - Nähe...halte ich für weniger gut (das Soma beim Thema Raumfahrt rauswäre ist ein anderes Thema)

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 31. Juli 2006, 21:23

Wir im Gelben Reich haben das ja ganz nett mit unserem Glauben gelöst...Geister und mystische Dimensionstore.

Wir arbeiten allerdings an einer neuen Idee, das ganze anders zu simulieren. Bleibt aber geheim.

Beitrag von „Frederic Aichberger“ vom 31. Juli 2006, 21:46

In Fuchsen neigen wir zu der Ignorance der Unterschiede...allerdings haben wir derzeit auch sehr wenig Kontakt zu GF-Staaten.

Wenn man konsequent simulieren würde müsste man sicher eine Haltung wie Frau Fresse einnehmen, da Dimensionstore oder Raumfahrt eher Krücken als logische Verknüpfungen sind. Da es sich aber nur um ein Spiel handelt und simoff sowieso alles bei einander liegt denke ich, dass man nicht in dieser Konsequenz simulieren muss.

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 31. Juli 2006, 22:35

Zu diesem Thema hatte ich in der OIK schon mal so eine (sicherlich schwer durchsetzbare) Idee geäußert. Wer (außer dem teilweise sehr starken Ego mancher Kartenverantwortlichen) hindert uns denn eigentlich daran, beide Karten zu einer zu "vereinigen" und auf dieser "Gesamtkarte" dann zwei unterschiedlich verwaltete Hemisphären einzuteilen. So hätte man eine Welt, auf der man Verkehrswege zu allen Ländern simulieren könnte und trotzdem bliebe jeder Nation die freie Entscheidung darüber, wie realitätsnah oder wie frei es seine Simulation und die Simulation mit den Nachbarn gestalten will.

Ich weiß schon, dass dies eine fast unrealisierbare Kompromissbereitschaft bei den verantwortlichen oder maßgeblichen Leuten beider Kartenorgas (oder gar dreier, wenn man auch noch die IMOC dazunimmt) erfordern würde, nur einfach mal nachdenken darüber sollte man schon können.

Natürlich hat jede der beiden "alten" Kartenorganisationen etwas andere Prämissen bei der Ausgestaltung ihrer Welt. Während in der OIK ein Weltkugel wahrscheinlich mehrheitlich abgelehnt würde, weil dies ja "logischerweise" Klimazonen oder Pole suggerieren würde, ist die Welt der GF gleich von vornherein angeblich "realistischer" als Kugel angelegt. Mir haben bei derartigen Überlegungen und Auseinandersetzungen immer die micronationalen (oder dann halt doch RL-) Realisten ein viel zu gewichtiges Wort mitzusprechen. Die gesamte MN-Welt ist virtuell, und wer fühlt sich dann plötzlich verpflichtet, alle physikalischen und geographischen

Gegebenheiten der MN-Welt 100% realitätsbezogen zu simulieren. Kann man da nicht mal, auch in grundlegenden Dingen, seine Phantasie walten lassen.

Hätte man die Gesamtkarte (selbstverständlich mit völlig autonom von getrennten Organisationen verwalteten Hemisphären), wäre neben der einmaligen Anpassung beider Karten an eine gemeinsame Weltform, nur noch eine gegenseitige Eintrag-Ausschluss-Vereinbarung notwendig um Doppelexistenzen zu vermeiden und man hätte eine wunderbare gemeinsame Simulationsbasis. Aber ich bin schon soweit Realist, dass ein Zustandekommen eines derartigen Projekt derzeit höchst unwahrscheinlich ist. Dazu sind (leider vor allem auf der persönlichen Ebene) die Fronten zwischen den Kartenorgas, aber auch teilweise innerhalb der Orgas doch zu sehr verhärtet.

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 31. Juli 2006, 22:53

ITM, IMOC ist das Olympia Komitee 😊

Beitrag von „Stanislav Goldmann“ vom 31. Juli 2006, 22:57

Es gibt nur eine Welt aber zwei Karten davon. Zumindest eine muss dann also falsch oder unvollständig sein. Ich habe da einen Tipp, welche ... 😎

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 31. Juli 2006, 22:59

Zitat

Original von Ghandil Wao Van'hia

ITM, IMOC ist das Olympia Komitee 😊

Auweia, richtig, ich meinte natürlich die I.M.C.

@Goldmann

Tja und genau diese Auffassung und Einstellung verhindert halt den Dialog 😊

Beitrag von „Valmir“ vom 31. Juli 2006, 23:04

@ Saxo, du sprichst aus was ich dachte als ich Goldis Text las.....

Beitrag von „Peter McDougal“ vom 1. August 2006, 00:25

lusitg ist ja die komintern, die scheren sich einen dreck um die kartenfrage, lang lebe die freundschaft der mikrovölker

Beitrag von „Pietje Ennax“ vom 1. August 2006, 00:38

Was jetzt folgt, ist meine ganz persönliche Meinung und die äußere ich privat und nicht als Vertreter des Vereinigten Kaiserreiches Pizzaros:

Pizzaros ist nun ein OIK-Staat, aber die OIK geht mir ziemlich am Allerwertesten vorbei, da es dort leider einige radikale Bürokraten gibt, die alles genau reglementieren müssen, wodurch mir die Lust vergangen ist, dort überhaupt vorbei zu gucken. So ernst, wie gewisse Personen das nehmen, verliere ich den Spaß an den MN's. Wenn ich wirklich Lust auf Korinthenkoterei hätte, dann würde ich mir RL eine entsprechende Beschäftigung suchen, aber als Hobby brauche ich soetwas ganz und gar nicht.

Und wenn ich meine eigene Micronation gründen würde (keine Angst, das wird nicht passieren), dann würde ich sie auch auf keiner internationalen Karte eintragen lassen, sondern nur mit einer Landeskarte arbeiten.

Aber zurück zum Thema:

Ich denke, das eleganteste wäre wirklich eine Lösung, wie sie Herr Saxburger vorgeschlagen hat, dürfte aber aus oben genannten Gründen kaum umsetzbar sein.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 1. August 2006, 07:39

Ich kann mir das beim besten Willen nicht plastisch vorstellen, wie das aussehen soll, wenn beide "Welten" auf einer Karte vereinigt sind. 😞

Der springende Punkt ist aber, dass einige oder vielleicht sogar viele ihre Ansicht der Länderanordnungen als "Welt" verstanden wissen wollen und somit dann faktisch zwei Welten existieren. Wenn man sich dieser Meinung anschließt, dann gilt es doch zwangsläufig, um eine logische Simulation, so wie Oliver und Friederike sie möchten, zu haben, diese miteinander zu verbinden. Und das geht natürlich, so wie wir das aus dem RL kennen, nur mit Hilfe der Raumfahrt, wobei natürlich sci-fi-mäßig das Beamen schon erfunden sein müsste, wegen der möglicherweise räumlich sehr weiten Entfernung dieser Welten. 😊

Wir in Arcor ignorieren diese eigentliche Unüberbrückbarkeit der beiden "Welten" auch und simulieren mit GF-Staaten "frei Schnauze". Und das ist, zum Erhalt der Gemeinschaft aller virtuellen deutschen Staaten im Internet, auch gut so. 😊

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 1. August 2006, 09:46

Die zwei Welten mit Raumfahrt Geschichte ist für Futuna als Zwei-Katen-Staat nicht praktikabel und wird daher von uns abgelehnt. Achja, wer glaubt, wir würden uns für irgendeine Karte entscheiden, hat sich geschnitten 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 1. August 2006, 10:09

Weißt du eigentlich, Christof, wie demotivierend du manchmal bist?! Mensch arbeite mal an deinem Rhetorikstil oder so. Ist ja zum aus der Haut fahren.

Nur, weil für Futuna etwas nicht praktikabel ist, muss man es nicht gleich ablehnen. Eine einfache Nichtanwendung, wenn es sich bei den anderen durchsetzt, reicht auch. 😞

Und überhaupt, wieso sprichst du hier für Futuna? Wir sind im Simoff-Bereich, hier redet jeder für sich selbst. Oder hast du das Thema heute schon mit allen Futunen besprochen, darüber abgestimmt und kannst jetzt hier die Meinung aller vertreten?

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 1. August 2006, 10:16

In der Kartenfrage kann ich das sagen 😊

Und wenn du den Smiley nicht beachtest, kann icvh auch nix für.

Zudem ist es ja wohl blödsinnig, wenn alle eine Lösung durchziehen und wir die nicht beachten. Noch mehr Außenseiter ist wohl kaum unser Ziel 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 1. August 2006, 10:21

Tja, das wäre dann der Herdentrieb der Futuna mitziehen würde. 😊

Trotzdem mag ich deine Wortwahl nicht und da du beim Tippen Zeit zum Überlegen hast, wie du es formulierst, kannst du dir auch meine Kritik dahingehend bis in die Steinzeit hin anhören. So! 😄

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 1. August 2006, 10:27

Zitat

Original von Carmen I.

Tja, das wäre dann der Herdentrieb der Futuna mitziehen würde. 😊

Trotzdem mag ich deine Wortwahl nicht und da du beim Tippen Zeit zum Überlegen hast, wie du es formulierst, kannst du dir auch meine Kritik dahingehend bis in die Steinzeit hin anhören. So! 😄

Komisch, ich dachte immer, wir würden uns von der Steinzeit entfernen 😄

Man könnte mal eine Ausschreibung für die unbeliebteste MN machen, ich habe schon heute morgen wieder so viele Threads gefunden, die sich dabei auf Futuna beziehen 😊 Das Lustige dabei ist, dass die Leute sich nicht mal ansatzweise mit Futuna auskennen. Reine Vorurteile eben.

Ich glaube, ich quäle unsere Verbündeten mal mit einem Quiz über Futuna, damit die nicht immer so unwissend sind und unsere Elitesoldaten(Assassinen und Phönixritter) mit Kiffern, Attentätern und mittelalterlichen Blechbüchsen in Verbindung bringen.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 1. August 2006, 10:33

Du wolltest mal ein Seminar über Futuna halten. Hast du schon? Kannst du im [Bürgerhaus](#) machen. 😄

Davon abgesehen, du musst zugeben, dass sich Futuna zum einen sehr stark von anderen MNs unterscheidet und so komplex ist, dass es Tage dauert, bis man das alles gelesen und verinnerlicht hat. Wer soll das leisten, wenn er mit seiner eigenen MN genug zu tun hat? Sei mal ein bisschen toleranter und entgegenkommender, vor allem aber aufklärungsbereiter. Zu Futuna muss man mehr erzählen als jeder andere Staatsmann, wenn man auf Auslandsbesuch geht.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 1. August 2006, 10:41

Ich verweise mal auf unsere hervorragende Information:

[Beispiel 1](#)

[Beispiel 2](#)

Gibt noch mehr Beispiele. Und tolerant und aufklärungsbereit bin ich, aber nur im rl 😊 Bei Faantir artet das in Belehrung aus^^

Und Futuna wird für weit komplexer gehalten als es ist. Eingewöhnungszeit als Bürger maximal ein Tag. Noch so ein Vorurteil, das sich seltsamerweise hält^^

Beitrag von „Carmen I.“ vom 1. August 2006, 10:44

😄 Mal auf das Datum geschaut und die Nationen, die es betrifft? Ist schon klar, dass du dir da mehr Mühe als anderswo gegeben hast. 😊

Aber Futuna ist hier nicht das Thema!



Beitrag von „Faantir Gried“ vom 1. August 2006, 10:47

Zitat

Original von Carmen I.



Mal auf das Datum geschaut und die Nationen, die es betrifft? Ist schon klar, dass du dir da mehr Mühe als anderswo gegeben hast. 

Aber Futuna ist hier nicht das Thema! 

Was ist denn mit dem Datum? Siehe Sebulon 

Ich lehne das mit der Raumfahrt immer noch ab 

Beitrag von „Carmen I.“ vom 1. August 2006, 10:50

Danke für deine ausschweifende Meinung zur Problematik und Problemlösung, Christof. Hat uns sehr weitergeholfen! 

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 1. August 2006, 10:56

Zitat

Original von Carmen I.

Danke für deine ausschweifende Meinung zur Problematik und Problemlösung, Christof.

Hat uns sehr weitergeholfen! 😊

Gerne geschehen, Petra, ich verstehe auch nicht, warum ihr da irgendwas regeln wollt. Lasst es doch wie es ist.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 1. August 2006, 11:03

Kann ich dir erklären, warum mir das am Herzen liegt, weil es nämlich keine einheitliche Verfahrensweise gibt und das stört mich persönlich ein wenig und ich habe die Hoffnung, dass so eine Gesamtsituation der deutschen MNs entsteht, die darauf schließen lässt, dass wir immer noch eine Gemeinschaft sind, die auch gemeinsame Projekte durchführen können wie die Fußball-WM, die Microlympischen Spiele, die vEXPO und das MicroKultura-Fest. Es soll nicht nur zu diesen bestimmten Zeiten so einheitlich und freundschaftlich zugehen, sondern immer. Ich möchte nicht, wenn jemand mal wieder einen Bericht über deutsche MNs schreibt, dass darin etwas steht von "Spaltung in zwei Lagern". Verstehst du das?

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 1. August 2006, 11:06

Ich sehe es eher als Vielfalt an, weniger als Spaltung. Eure Herangehensweise halte ich für falsch. Sowas kann auch positiver Wettbewerb sein 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 1. August 2006, 11:11

Du, ich will die GF-Situation gar nicht ändern. Ich für meinen Teil kann damit leben, dass es eine andere Welt ist, als die der OIK-Staaten. Ich will nur die logisch simulierbare Brücke dahin haben.

Dabei mache ich gar keinen Hehl daraus, dass es Staaten gibt, mit denen ich im Leben nicht zusammen simulieren würde und die mir gelinde gesagt am Arsch vorbei gehen, sowohl hüben wie drüben. Aber selbst wenn es in der anderen Welt nur von solchen Staaten wimmeln würde,

würde ich mich dafür einsetzen, dass diese Brücke entsteht.

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 1. August 2006, 11:11

Zitat

Original von Faantir Gried

Sowas kann auch positiver Wettbewerb sein 😊

Aber nur dann, wenn man wirklich trennen würde.

Also, dass es eine vExpo nur für GF-Staaten und eine nur für OIK-Staaten gibt, eine Fußballweltmeisterschaft für die GF, eine für die OIK, ein Microlympia für die einen, eins für die anderen...usw.

Nungut, für Futuna - das auf beiden Karten eingetragen ist - würde das keinen allzu großen Unterschied machen. Sie könnten dann einfach parallel zueinander an zwei verschiedenen Ereignissen, eins von der GF und eins von der OIK, teilnehmen.

Aber grundsätzlich fänd ich das sher schade. Weil ich schon auch gerne mit OIK-Staaten agieren würde, was Ozeania bisher auch in gewissen Maße getan hat - aber immer mit einem irgendwie etwas flauem Bauchgefühl und der Ungewissheit, was genau jetzt Stand der Sachen ist.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 1. August 2006, 11:15

Zitat

Original von Faantir Gried

Sowas kann auch positiver Wettbewerb sein 😊

Zitat

Original von Oliver Hasenkamp

Aber nur dann, wenn man wirklich trennen würde.

Also, dass es eine vExpo nur für GF-Staaten und eine nur für OIK-Staaten gibt, eine Fußballweltmeisterschaft für die GF, eine für die OIK, ein Microlympia für die einen, eins für die anderen...usw.

Es wird so weit kommen, dass es diese Einrichtungen doppelt geben wird. Davon bin ich fest überzeugt. Es sei denn Ratelon und Astor sind weiterhin so faul wie bisher. 😄 Oder kann sich jemand erinnern, dass die schonmal ein Großereignis veranstaltet haben? Ich nicht, aber ich bin ja auch noch nicht so lange dabei und lasse mich gerne eines besseren belehren. 😊

Worin dann aber der Wettbewerb liegen soll, weiß ich auch nicht.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 1. August 2006, 11:18

Ich sehe Microlympia und die vEXPO als Gemeinschaftsprojekte an, da muss es keine Dopplung geben. Lohnt sich wegen der Menge an Teilnehmern sonst auch nicht wirklich.

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 1. August 2006, 11:33

Und wie erklärst Du Dir dann die Teilnamhme der Staaten aus der "anderen" Welt? (wenn Du jetzt nicht aus Futuna stammend würdest, die auf beiden Karten sind. 😊)

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 1. August 2006, 11:36

Wie gesagt, es sind für mich Veranstaltungen der Gemeinschaft aller deutschen MNs.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 1. August 2006, 12:13

Zitat

Original von Oliver Hasenkamp

Und wie erklärst Du Dir dann die Teilnahmme der Staaten aus der "anderen" Welt?
(wenn Du jetzt nicht aus Futuna stammend würdest, die auf beiden Karten sind. 😊)

Na, das ist doch einfach erklärt: Alle sind Einzelkämpfer, auch die Trainer von Fußballnationalmannschaften, und haben Spaß an diesen Veranstaltungen. Eine willkommene Abwechslung vom normalen MN-Alltag. Da müssen sie notgedrungen "Brücken schlagen". Von der Möglichkeit auf holde Weiblichkeit zu treffen und seinen Charme spielen zu lassen, mal ganz abgesehen. 😊

Beitrag von „Ling Xi Pei“ vom 1. August 2006, 12:15

Zitat

Original von Oliver Hasenkamp

Und wie erklärst Du Dir dann die Teilnahmme der Staaten aus der "anderen" Welt?
(wenn Du jetzt nicht aus Futuna stammend würdest, die auf beiden Karten sind. 😊)

Nöresund und Chinopien simulieren übrigens auch auf zwei karten 😊 Schieß dich da nicht zu sehr auf ein Land ein *g*

Beitrag von „Anton Kettler“ vom 1. August 2006, 12:25

ES gibt doch schon Graphein Tor in der VKL, nicht wahr? 😊

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 1. August 2006, 12:51

Zitat

Original von Ling Xi Pei

Nöresund und Chinopien simulieren übrigens auch auf zwei karten 😄 Schieß dich da nicht zu sehr auf ein Land ein *g*

Das stimmt natürlich. Entschuldigen Sie bitte.

Wobei Nöresund bisher auf der GF nur "reserviert" hat. 😊

Beitrag von „Ling Xi Pei“ vom 1. August 2006, 14:02

Mein Fehler 😄

Beitrag von „August Bebel“ vom 1. August 2006, 15:18

Zitat

Original von Kevin O`Sullivan

ES gibt doch schon Graphein Tor in der VKL, nicht wahr? 😄

Ich war auch schon auf einer Expedition in Graphein. 😊

Für uns ist Graphein keine andere Welt sondern die Gleiche in einer Paralleldimension in der eine andere historische Entwicklung stattgefunden hat.

Beitrag von „Pharaoh“ vom 1. August 2006, 17:02

Ich finde die Dimensionstoridee eigentlich sinnvoll und praktikabel. Auf beiden Karten gibt es große Seeflächen, wo es sowas geben könnte. Sprich, man kommt woanders rus (andere Karte) als würde man der normalen Weltkarte folgen.

Das Problem ist, die GF arbeitet darauf hin, dass sie kompakt ist und die OIK keine Rolle mehr spielt. Gäbe es physische Kontaktmöglichkeiten (Dimensionstore/Parallelwelten), so hätte es auch schon früher Kontakte gegeben. Wenn die GF sowas negiert, ist wohl kein realistischer Kontakt möglich.

Die Raumfahrtidee finde ich ebenfalls unsinnig, denn das würde die Staaten dazu zwingen ein hochtechnisiertes Rumfahrtprogramm zu simulieren, was nicht nur unrealistisch, sondern auch zu sehr Sci-Fi ist.

Ich denke, man wird es nicht schaffen für die Mehrheit ein System zu finden, wie man miteinander interagieren kann, es wird wohl immer Simschweinerei bleiben.

Soweit ich weiß gab es Planungen Vorwahlen und Kürzel in der GF parallel zu vergeben, auch doppelt. Ich weiß zwr nicht, was draus geworden ist, aber das wird sich wohl auf die meisten Sachen ausdehnen.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 1. August 2006, 18:08

Oh, das ist genau diese Arroganz der GF-Gründer, die mich zur Weißglut treiben kann. "Wir sind wir und euch gibt es gar nicht." Wenn ich nicht genügend Menschen aus GF-Staaten kennen und mögen würde und wüsste, dass die ja nichts für diese Arroganz können, dann könnten die mich aber mal kreuzweise **sich mega aufregt** 

Beitrag von „Thorfynn Taake“ vom 1. August 2006, 18:12

Für uns existiert irgendwie die GF nicht. Sehr wohl aber die Staaten darauf, siehe Soma, die gibts ja auch obwohl sie auf keiner Karte sind.

Beitrag von „Pharaoh“ vom 1. August 2006, 18:37

Zitat

Original von Carmen I.

Oh, das ist genau diese Arroganz der GF-Gründer, die mich zur Weißglut treiben kann. "Wir sind wir und euch gibt es gar nicht." Wenn ich nicht genügend Menschen aus GF-Staaten kennen und mögen würde und wüsste, dass die ja nichts für diese Arroganz können, dann könnten die mich aber mal kreuzweise **sich mega aufregt** 😡

Nuja, Arroganz nicht zwingend, sondern Konsequenz. Wenn man wirklich realistisch simulieren will, dann kann man eben nicht mal eben so die Weltkarte wechseln. Nur, richtig konsequent sind auch die GFler nicht, wie man bei der WM gesehen hat. 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 1. August 2006, 18:40

Ach komm.... allein die Gründung der GF fand ich schon irgendwie "arrogant". Aber darüber wollen wir uns hier nicht auslassen. Ich suche immer noch nach der Möglichkeit eine Brücke zu schlagen. Denn viele von den GF-Bürgern tingeln doch sowieso in den OIK-Staaten rum und halten Pläuschen. Nur wenige, wie (fallen mir spontan ein) Astor, Usambisi und Albernica sind da, bis auf die Sportevants, sehr konsequent. 😊

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 1. August 2006, 19:06

Du findest es arrogant, weil du diese Leute nicht kennst und nicht mit denen gesprochen hast ;9 Ich habe das und ich kann ihren Standpunkt verstehen 😊

Beitrag von „Valmir“ vom 1. August 2006, 21:15

@ Carmen, das was Du da so arrogant bezeichnet gibt es auch auf OIK - Seite..leider...und wie gesagt, die Raumfahrt - Idee scheide für Soma definitiv aus, das ließe sich mit noch so gutem Willen nicht in die Sim einpassen...

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 1. August 2006, 21:49

Zitat

Original von Pharaoh

Nuja, Arroganz nicht zwingend, sondern Konsequenz. Wenn man wirklich realistisch simulieren will, dann kann man eben nicht mal eben so die Weltkarte wechseln. Nur, richtig konsequent sind auch die GFler nicht, wie man bei der WM gesehen hat. 😊

Da spricht mir jemand aus dem Herzen. Mir geht es nicht um Arroganz, sondern eine realistische Simulation.

Da sehe ich das ähnlich, wie Astor, Albernien und Usambisa das sehen.

Beitrag von „Peter McDougal“ vom 1. August 2006, 23:12

aber das Problem was ich bei der GF sehe ist diese Orientierung an RL Kulturen. Du kannst nicht so ein interessantes Wesen wie zum Beispiel Hansastan dahin pflanzen (wo denn). Da ist mir OIK lieber.

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 2. August 2006, 07:04

Natürlich kann man Hansastan hinplatzen...würden dort wahrscheinlich aber den Platz vom Gelben Reich abwärts bis Usambisa ausfüllen, dabei noch die Inseln bis nach Astor und alles Land das zwischen Walachia, Rusanian und Aztheran. Von der Kulturvielfalt und der Größe könnte man Hansastan mit dem alexandrischen Reich vergleichen.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 2. August 2006, 08:06

Stimmt, ich habe mit diesen Leuten, in ihrer Eigenschaft als Excom-Team, nicht geredet. Aber warum denn? Weil sie sich für die Diskussionen rund um dieses Thema nicht interessieren. Es hat genügend Debatten gegeben, mal hier, mal da. Von denen hat sich niemand, bis vielleicht Daniel mal, dazu geäußert. Für mich ein Zeichen von Desinteresse. Das mag daran liegen, dass sie ihre Idee in der OIK so gegen die Breite Masse der Meinungen nicht durchsetzen konnten und damit war das Thema, samt Gründung der GF, für sie ein für allemal durch. Aber letztendlich, wenn man mal schaut, wieviele Länder von 78 auf der GF-Karte verzeichnet sind, hat sich ihre "Weltanschauung" auch nicht bei der Mehrheit durchgesetzt.

Und dann immer dieser Begriff von einer "realistischen" Simulation.... Real sind wir alle nicht in unserer Simulation. Es gibt uns in der Realität nicht. Wieso muss man dann in solchen Dingen wie die Weltkarte auf die Realität pochen? Ich simuliere doch hier auch keinen Krieg, weil ich den nämlich nicht mag und nicht brauche. Aber er ist real. Und was ist an Futuna real? Gilgamesh? Wo lebt jemand auf der RL-Erde wie Gilgamesh? Das ist doch alles inkonsequent hoch drei.... bei den sogenannten realistisch simulierenden Ländern.

Und Soma kann das letztendlich alles völlig egal sein, da sie auf gar keiner Karte existieren und somit auch nichts "überbrücken" müssen. 😊

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 2. August 2006, 10:06

Du hast die GF nicht verstanden, Petra, ich habe es dir mindestens schon dreimal erklärt, dass es nicht darum geht, das RL 1:1 zu kopieren.

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 2. August 2006, 10:50

Zitat

Original von Peter McDougal

aber das problem was ich bei der gf sehe ist diese orientierung an rl kulturen. Du kannst nicht so ein interessantes Wesen wie zum Beispiel Hansastan dahin pflanzen (wo denn). Da ist mir OIk lieber.

Hmm...den Einwand kann ich nicht so ganz nachvollziehen. Gerade das mit den Kulturen finde ich bei der GF super gelöst, eben, dass es Kulturzonen gibt und nicht Staaten mit völlig unterschiedlicher Kultur, Vegetation usw. direkt aneinander grenzen.

Nunja...dieses ganze Gründungschaos hab ich (zum Glück?) überhaupt nicht mitbekommen. Ozeania war nämlich sehr, sehr lange auch kartenlos (was aber auch daran lag, dass unsere Art der Simulation anfangs ein wenig anders aussah, als bei anderen MNs). Und als wir uns dann über die Karten informiert haben, haben wir über die Streitigkeiten bei der Gründung der GF gar nichts mitbekommen. Letztlich hat die GF-Karte in der Community-Abstimmung dann mit einigen Stimmen gewonnen - weil sie auch mir auf den ersten Blick sympatischer erschien (ich konnte mich einfach besser mit der Karte identifizieren; ich fand die OIK auf den ersten Blick eher unübersichtlich). Dass es solche Streitereien zwischen den Karten gibt, war mir nie wirklich bewusst. Aber ich muss auch ehrlich sagen, dass ich den Schritt zur GF bisher nicht bereut habe - zumindestens GF-intern sind diejenigen, die sich um die Karte kümmern, nämlich eigentlich ganz sympatisch und hilfsbereit (finde ich). Aber ich bin mir sicher, dass das bei der OIK genauso ist.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 2. August 2006, 10:51

Hallo? Würdest du mal bitte beachten, dass ich da eine Sprechpause, hier zu sehen als Absatz, gemacht habe, also das Thema "realistische Sim" nicht zum GF-Thema gehört? Ich bin da auf Olivers Aussage eingegangen. 🙄

Den GF-Gründern ging es um den Maßstab und die Klimazonen und die kulturellen Verbindungen der Nationen. Ich weiß das schon, hab ja auch mal zugehört, wenn andere darüber gesprochen haben. Und da sie das in der OIK nicht "durchdrücken" konnten, haben sie sich mit einem eigenen Kartenentwurf selbstständig gemacht. So weit, so gut.

Beitrag von „Anton Kettler“ vom 2. August 2006, 11:01

Also, die eigentliche Idee der GF ist sicherlich gut, aber die Umsetzung oder wie es praktiziert wird, finde ich gar nicht gut. Wenn ich in den öffentlichen Diskussionen im GF Forum lese, fällt mir immer auf, dass die meisten immer RL Abklatsche haben wollen, siehe die Diskussion um Dionysos. Genau das gefällt mir nicht, es ist eine Simulation und keine Kopie der Erde, deshalb würde ich immer lieber auf die OIK gehen, Ich möchte frei simulieren.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 2. August 2006, 11:17

Naja, bleibt auch jedem überlassen wie er sein Land gestaltet und die, die dazukommen, haben inzwischen eine Auswahl von 78 Micronationen in Deutschland. Da wird wohl eine dabei sein, die ihnen gefallen wird, egal ob "realistische" oder "phantastische" Sim. 😊

Und es gibt auch zwischen OIK und GF keinen Streit. Das möchte ich hier mal betonen! Jede Karten-Orga akzeptiert die anderen! Wenn jemand gestritten hat, dann irgendwelche Bürger eines Landes, die sich vehement für die ein oder andere Karte eingesetzt und diese oder die dazugehörige Orga verteidigt haben. Damit das mal klar ist.

Beitrag von „Loc Fethyr“ vom 2. August 2006, 13:15

Wie Oliver schon sagte hat sich Ozeania für die GF entschieden.

Die GF erschien nicht nur mir irgendwie strukturierter als die Oik. Zusätzlich hat mich bei der OIK das bereits erwähnte "Bürokratiegehebe" abgeschreckt. Wie man da, vorallem als "Neuling" unter den MNs behandelt wurde, war damals echt nicht in Ordnung.

Ozeania hat als Rapidforum angefangen und wir haben uns weiter entwickelt. Manchmal erscheint es mir aber so, als würden Rapid-MNs von vornherein ignoriert - das tritt bei der GF aber auch in Erscheinung.

Nun, back to topic:

Was hindert uns eigentlich daran, die Karten zu verschmelzen? - Das hat Herr Saxberger schon vor Seiten gefragt. Und er hat doch Recht: Die Lösung mit Hemishären, die getrennt erwaltet werdden sagt mir sehr zu. Schließlich könnte es dann immernoch die Kartenorganisationen geben. Sie müssten allerdings - mehr als bisher - **zusammenarbeiten**.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 2. August 2006, 14:26

Erstens kann ich mir gerade nicht plastisch vorstellen, wie das aussehen würde. Zweitens, fragen Sie das doch mal in der GF-Zentrale? 😊

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 2. August 2006, 14:40

plastisch kann ich mir das sogar sehr gut vorstellen...aber realistisch betrachtet überhaupt nicht. 😊

Beitrag von „Loc Fethyr“ vom 2. August 2006, 18:17

Plastisch:

Die GF oder Oik Kontinetne werden auf einem neuen Globus alle oben oder eben unten verteilt.

Die untere Hälfte, also die andere Hemisphäre wird dann mit der jeweiligen anderen Karte besetzt.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 2. August 2006, 18:47

Für Futuna, das GR, Nöresund, Astor, Kaysteran und Sebulon nicht praktikabel, da die auf beiden Karten sind.

Beitrag von „Loc Fethyr“ vom 2. August 2006, 18:57

Nunja, habt ihr auf beiden Karten die gleiche Landmasse? wenn ja, wäre es ja möglich, dass ihr dann eben nur noch einmal die Landfläche besitzt und nicht doppelt, falls die betroffenen Staaten einverstanden wären.

Beitrag von „Valmir“ vom 2. August 2006, 18:59

war es nicht Herr Kirk der auf der OIK einen entsprechenden Vorstoß gemacht und (leider) gescheitert ist?

edit: ich meinte das mit der Zusammenlegung der Karten

Beitrag von „Flavian Bolled“ vom 2. August 2006, 19:29

Die Weltkugel sieht ziemlich langweilig aus, da die OIK-Karte Nord-Süd ausgerichtet ist. Dann gäbe es eine normale Nordhemisphäre (GF) und einen langgezogenen Kontinent im Süden und auf etwa 135° Wasser.

Beitrag von „Leoly“ vom 2. August 2006, 20:27

Zitat

Original von Flavian Bolled

Die **Weltkugel** sieht ziemlich langweilig aus, da die OIK-Karte Nord-Süd ausgerichtet ist. Dann gäbe es eine normale Nordhemisphäre (GF) und einen langezogenen Kontinent im Süden und auf etwa 135° Wasser.

Laut Abstimmung ist die Welt aber keine Kugel 😄😄

Beitrag von „Loc Fethyr“ vom 2. August 2006, 21:06

Nun, ich denke zur Not müsste man da eben etwas "beschönigen" gegebenenfalls angleichen und Landmassen eventuell neu verteilen. Allerdings liese sich das bestimmt so umsetzen, dass die Relationen der bisherigen Flächen zueinander eingehalten werden.

Für mich als Ein-Kartenstaatsbewohner stellt sich das relativ einfach dar, ich kenne mich mit der Problematik der Staaten, die auf zwei Karten vertreten sind, nicht so aus....daher kann ich es vielleicht auch nicht nachvollziehen, warum es ein so großes Problem zu sein scheint, beide Karten zusammenzuschweißen...

Beitrag von „Flavian Bolled“ vom 2. August 2006, 21:16

Zitat

Original von Leoly

Laut Abstimmung ist die Welt aber keine Kugel 😄😄

Nun sei mal nicht so pingelig. 😊 Auf einer Karte sähe das ganze gleich doof aus.

Beitrag von „Leoly“ vom 2. August 2006, 22:31

Naja, aber die flache Karte hat einfach Vorteile. Jeder kann sie für seine Vorstellungen nutzen, wie er will. Das ist mit der Kugel einfach nicht gegeben. Ich für meinen Teil glaube an den Joghurtbecherdreher - sprich ich hätte mit einer Kugel rein aus religiöser Sicht schon Probleme 😊

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 3. August 2006, 08:01

Nunja, du musst dich nicht zwangsläufig an die Kugeltheorie halten sondern kannst auch sagen "Das Ende der Welt ist meine Landesgrenze" ... so gesehen ist es deine Sache ob du eine sture Weltpolitik führst oder weltoffen bist...denn "graphisch" kann man die OIK Karte auch als "belegte Pizza im Backblech" bezeichnen weil sie diese Form hat. Würde mit deiner Joghurtbecherreligion auch nicht übereinstimmen weils einfach nicht so ist wie es ist. Was dann eigentlich einen Widerspruch deiner Aussage bedeuten würde. 😊

Beitrag von „Sigurd Thorwald“ vom 3. August 2006, 10:49

Ich glaube ja, dass die OIK-Welt eine flache Kugel ist... 😊

Beitrag von „Carmen I.“ vom 3. August 2006, 12:51

Graphisch gesehen wird die Welt der OIK als ein Blatt aus einem Buch dargestellt, wie man es in jedem Atlas findet. 😊 Ob die Welt nun rund oder eine Scheibe ist, ein Joghurtbecher oder

ein Pizzabackblech bleibt dabei der Phantasie der Nutzer überlassen.

Aber das eigentliche Problem "zwei Welten oder nicht und wenn ja, wie dann von einer in die andere kommen?" wird damit nicht gelöst.

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 3. August 2006, 13:24

man könnte ja in irgendeiner ägyptisch-ähnlichen Wüste ein Stargate finden 🤪

Beitrag von „Peter McDougal“ vom 3. August 2006, 14:14

die idee gibts doch schon mit dem graphenstein tor in der vkl